



**SYSTEMISCHES
KAFFEEHAUS #54
WIEN**

Borderline-Persönlichkeitsstörungen versorgungswirksam behandeln

Donnerstag, 16. 4. 2026, 9:00–17:00 Uhr

SOWOHL FÜR DIE AKUTPSYCHIATRIE als auch für Psychotherapeut:innen in der Praxis stellen chronisch suizidale und selbstverletzende Patient:innen eine besondere Herausforderung dar. Für Systemische Psychotherapeut:innen kommt erschwerend hinzu, dass sie aufgrund der ihnen vermittelten diagnosekritischen Haltung nicht selbstverständlich auf störungsspezifische Behandlungstechniken zugreifen können.

In diesem Systemischen Kaffeehaus soll ein basaler, empirisch überprüfter Case-Management-Ansatz vorgestellt werden, der im deutschen Sprachraum wenig bekannt ist, obwohl er in den USA die Guidelines für die Behandlung der Borderline-Störung prägt. Auf der Basis dieses niederschweligen Behandlungsansatzes können systemische Therapeut:innen verantwortungsvoll und wirksam arbeiten und damit einen Beitrag zu einer besseren Versorgung dieser anspruchsvollen Personengruppe leisten.

Dazu werden zunächst die Behandlungsangebote, aber auch

-limitierungen der Akutpsychiatrie und spezialisierter psychotherapeutischer Stationen vorgestellt. Aus systemisch-traumatherapeutischer Perspektive wird dargestellt, welchen Beitrag Absolvent:innen einer systemischen Therapieausbildung in der Versorgung leisten können und welche Herausforderungen diesbezüglich während der Ausbildung auftreten.

Am Nachmittag stehen die Grundprinzipien des Case-managements, vor allem aber ein verantwortungsvoller Umgang mit chronischer Suizidalität und Selbstverletzungen im Fokus. Neben der Beschreibung des therapeutischen Vorgehens und der Diskussion der Passung für die Systemische Therapie werden die praktischen Erfahrungen an der Christian-Doppler-Klinik in Salzburg, wo nach diesem Konzept gearbeitet wird, vorgestellt. Das Programm wird durch einen nicht-klinischen Beitrag aus einem Kunstprojekt abgerundet.

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Wagner

Borderline-Persönlichkeitsstörungen versorgungswirksam behandeln

Zeitlicher Ablauf:

- 9:00 Elisabeth Wagner: Begrüßung und Einführung
- 9:15 **Prim. DDr. MATTHÄUS FELLINGER**
„Borderline-Patient:innen in der Akutpsychiatrie:
Was können wir leisten?“
- 10:00 **Mag.^a KATRIN HIESBERGER-KAMLEITNER**
„Stationäre Psychotherapie für Borderline-
Patient:innen“
- 10:45 *Pause*
- 11:00 **Dr.ⁱⁿ THERESIA GABRIEL**
„Wie gut sind Systemische Therapeut:innen für die
Behandlung von Personen mit Borderline-Störung
gewappnet? Erfahrungen einer Lehrtherapeutin“
- 12:00 *Mittagspause*
- 13:30 **Dr.ⁱⁿ ELISABETH WAGNER**
Versorgungswirksame Behandlung von chronisch
suizidalen und selbstverletzenden Personen:
Systemische Therapie und Casemanagement
- 14:30 **Dr. BENJAMIN MILLER-DOEBELING**
Erfahrungen mit den Casemanagement aus der
Christian-Doppler-Klinik
- 15:15 *Pause*
- 15:30 **Dr.ⁱⁿ KATHARINA KRUPPA**
Psychotherapie, psychosoziale Unterstützung und
darüber hinaus: Erfahrungen mit einem Kunstprojekt
von *Grow Together*
- 16:15–17:00 *Abschließende Diskussion*

Referent:innen:

Prim. DDr. MATTHÄUS FELLINGER

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin,
Vorstand der 2. Psychiatrie, Krankenhaus Hietzing

Mag.^a KATRIN HIESBERGER-KAMLEITNER

Systemische Psychotherapeutin, Landeskrankenhaus Mauer,
Abteilung für stationäre Psychotherapie, Forensik

Dr.ⁱⁿ THERESIA GABRIEL

Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie, Trauma-
therapeutin

Dr.ⁱⁿ ELISABETH WAGNER

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische
Medizin, Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie

Dr. BENJAMIN MILLER-DOEBELING

Assistenzarzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische
Medizin, Christian Doppler-Klinik – Universitätsklinikum der
PMU

Dr.ⁱⁿ KATHARINA KRUPPA

Fachärztin für Kinderheilkunde, Gründerin von *Grow
Together*

Das **SYSTEMISCHE KAFFEEHAUS** ist als fortlaufende Veranstaltung der Ia:sf gedacht. Es wird von Mitarbeiter*innen, Absolvent*innen, Ausbildungsteilnehmer*innen der Lehrausbildung, ihren Freund*innen und Gästen getragen und richtet sich an Praktiker*innen und Psychotherapeut*innen in Ausbildung sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Es soll allen Beteiligten einen Ort erschließen, wo – gleich einem Kaffeehaus im „wirklichen Leben“ – Wissenschaft im Zeugungsstadium passieren kann. Es soll ein offener Raum für Lust und Neugierde sein und die Möglichkeit bereitstellen, eigene und ungewöhnliche Ideen, Erfahrungen und Praxiszugänge darzustellen, gemeinsam zu erproben und zu reflektieren.
Wir freuen uns, wenn Sie dazu beitragen.

Veranstaltungsort:

Ia:sf, 1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 3a
und online (Link wird zugesandt)



Teilnahmegebühr:

(Ermäßigung für Student*innen € 30,-)
Eine Rechnung wird zeitgerecht zugesandt.

€ 54,-

Anmeldung:

Bitte mit Name und E-Mailadresse anmelden.

Telefon: +43 1 478 63 00, E-Mail: office@lasf.at

Die Teilnahme gilt als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 20 PthG 2024. Angerechnet werden 7 Einheiten, die Teilnahmebestätigung wird nach Zahlungseingang und Teilnahme versandt.